

# INHALT

Abkürzungsverzeichnis .....	1
-----------------------------	---

## PRO-LOG

1 Fragestellung und Ziel der Untersuchung .....	5
2 Legitimierung .....	7
3 Anlage, Methode, Grenze .....	12

## A DIE SOTERIOLOGIE KARL RAHNER'S

I. Kapitel: Annäherungen an Rahners Methodologie und Hermeneutik.....	15
0 Methodische Vorüberlegungen.....	15
1 Ignatianische Frömmigkeit als Basisimpuls und Mitte der Theologie Karl Rahners .....	16
a Die Trostmystik der Exerzitien .....	16
b Die Liebe als Weise der Gottesbegegnung.....	18
2 Ontologie als Symboltheologie: der Grundgestus Rahnerschen Denkens .....	22
a Zur Bedeutung der Symbolkategorie .....	22
b Herz-Jesu-Mystik als symboltheologische Einweisung ins Hl. Geheimnis .....	26
3 Zur transzendental-theologischen Hermeneutik der Erlösung; oder: "Theologie aus der Gestimmtheit des Beters" als mystagogische Einweisung ins Absolute Heilige Geheimnis.....	28
a Zur Einheit von theoretischer und praktischer Vernunft.....	28
b Philosophie und Theologie vor dem Geheimnis Gottes.....	32
4 Zusammenfassung .....	39

## VII

**II. Kapitel: Der soteriologische Skopus der Rahnerschen  
Theologie: Heilsgeschichtliche Christozentrik als  
Erlösungslehre ..... 41**

0 Methodische Vorüberlegungen ..... 41

1 Der Mensch: als Geist in Welt Hörer des Wortes ..... 42

2 "Reductio in mysterium": Der Mensch vor dem sich selbst mitteilenden  
Heiligen Geheimnis ..... 47

3 Offenbarungsgeschichte als Heilsgeschichte ..... 52

4 Anthropologie als defiziente Christologie; oder: Jesus Christus als  
Höhepunkt der Geschichte Gottes mit den Menschen ..... 56

    a Zur Hermeneutik christologischer Aussagen ..... 56

    b Christologie von unten ..... 58

        aa Transzendente Christologie ..... 58

        bb Christologie im evolutiven Weltbild ..... 62

        cc Suchende Christologie ..... 64

    c Heilsgeschichtliche Aszendenzchristologie ..... 65

5 Identität und Relevanz: die dialektische Einheit von Christologie  
und Soteriologie ..... 65

6 Zusammenfassung ..... 69

**III. Kapitel: Soteriologie zwischen Heilssehnsucht  
und Erlösungsversprechen ..... 71**

0 Methodische Vorüberlegungen ..... 71

1 Die Erlösungsbedürftigkeit des Menschen jenseits einer hamartio-  
logischen Engführung ..... 72

    a Hermeneutische Vorfragen und Kriterien ..... 72

    b Kreatürliche Erlösungsbedürftigkeit ..... 75

    c Zur Hamartologie Rahners ..... 77

        aa Sünde als freier Selbstvollzug ..... 78

        bb Erbsünde, Konstituens jeder Freiheit ..... 84

    d Wider eine sündentheologische Reduktion ..... 90

2 Zum Rahnerschen Verständnis der Begriffe 'Heil' und 'Erlösung' ..... 93

    a Voraussetzungen des Erlösungsgeschehens ..... 93

    b Gott, das Heil aller Wirklichkeit ..... 95

    c Zur Relevanz terminologischer Reflexionen ..... 98

3 Zusammenfassung ..... 100

<b>IV. Kapitel: Das Dreifaltige Geheimnis Gottes und sein supralapsarischer universaler Heilswille. Das Herzstück der Soteriologie Karl Rahners</b> .....	102
0 Methodische Vorüberlegungen.....	102
1 Der Dreifaltige Gott, Ugrund des Heilsgeschehens.....	102
2 Die von Jesus Christus her realsymbolisch strukturierte Einheit von Schöpfung und Bund.....	108
3 Rahners christozentrischer Supralapsarismus zwischen Duns Scotus und Karl Barth.....	114
4 Zusammenfassung.....	122
<b>V. Kapitel: Jesus Christus, das Heil der Welt</b> .....	123
0 Methodische Vorüberlegungen.....	123
1 Gottes liebende Kenosis in Jesus Christus als dem unüberbietbaren Heils- mittler: Die Menschwerdung Gottes, das zentrale Ereignis der Erlösung.....	124
a Die soteriologische Bedeutung des Abstiegs Gottes in die Welt in Jesus Christus.....	124
b Zur dialektischen Fassung des Immutabilitätsaxioms bei Rahner.....	131
c Jesus Christus als ewiger Mittler zur Unmittelbarkeit Gottes.....	142
2 Zur erlösenden Praxis Jesu Christi. Rahners soteriologische Akzentu- ierung der "Mysterien des Lebens Jesu".....	146
a Die theologische Wiedergewinnung des Weges Jesu.....	146
b Jesu Praxis: realsymbolische Vergegenwärtigung der Gottes- herrschaft.....	148
3 Durch den Tod Jesu Christi sind wir erlöst. Das Kreuz im Streit soteriolo- gischer Entwürfe.....	155
a Rahners Kreuzesdenken zwischen eschatologischer und stauologischer Soteriologie. Ein Problemaufriß.....	155
b Der Tod Jesu als satisfactio condigna.....	158
c Jesu Christi Strafleiden am Kreuz.....	160
d Stellvertretende Sühne als trinitarisches Geschehen im Spannungs- feld von Gottes Güte und Zorn.....	163
aa Die Logik des Heildramas bei Balthasar.....	163
bb Norbert Hoffmanns Ontologie der Stellvertretung.....	167
e Jesus Christus im universalen Gewaltzusammenhang: erlösender Sündenbock im Selbstgericht der Sünder.....	172
f Das Kreuz als geschichtliches Ereignis der bedingungslosen Liebe.....	180

aa Jesu Proexistenz und Sühnetod: zu exegetischen Kontroversen .....	180
bb Jesu Kreuz als Offenbarungsereignis seiner Liebe gedacht, mehr als ein Reduktionismus?.....	184
4 Rahners Staurologie im Horizont christozentrischer Heilsgeschichte.....	191
a Das Kreuz: Realsymbol der sich unwiderruflich der Welt schenkenden Liebe Gottes .....	192
aa Die Dialektik von actio und passio in Tod und Auferstehung als kreuzestheologischer Ausgangspunkt .....	192
bb Die sakramentale Heilsursächlichkeit des Golgotha- geschehens.....	199
cc Der unverbrüchlich nah gewordene Gott. Zur "objektiven" Vorgegebenheit der Erlösung.....	202
b "Christus ist für unsere Sünden gestorben" (1 Kor 15, 3). Das Kreuz als geschichtliches Ereignis göttlicher Vergebung.....	209
c Zum Status der Kreuzestheologie bei Rahner .....	217
5 "Auf Hoffnung hin sind wir erlöst" (Röm 8, 24). Die Hoffnungsstruktur der eschatologischen Erlösung durch Jesus Christus als unwiderrufliche Verheißung der endgültigen, unüberbietbaren Selbstmitteilung Gottes .....	220
a Innerweltliche und absolute Zukunft .....	220
b Vollendung und menschliche Hoffnung.....	227
6 Zusammenfassung .....	234

## **VI. Kapitel: Die geschichtlich-interpersonale Realisierung des Heils. Rahners Theologie der subjektiven Erlösung .... 238**

0 Methodische Vorüberlegungen.....	238
1 Rahners Verhältnisbestimmung von objektiver und subjektiver Erlösung.....	238
2 Die übernatürlichen Tugenden und die Annahme der freien göttlichen Selbstmitteilung als Vollzug der subjektiven Erlösung.....	240
3 Jenseits von Heteronomie und sich selbst behauptender Autonomie: die dialektische Einheit von Selbsterlösung und mystischem Sterben mit Jesus Christus.....	243
a Rahners Theologie der Selbsterlösung; oder: Nachfolge genügt.....	244
b Christusförmigkeit als Prinzip des Rechtfertigungsgeschehens.....	247
4 Zur Erfahrbarkeit von Erlösung in der sakramentalen Heilsökonomie; das Verhältnis von Erlösung und Befreiung.....	250
a Die Erfahrung der Erlösung als befreiende Gotteserfahrung .....	250
b Zur politisch-praktischen Vergegenwärtigung des Heils.....	252

c Bemerkungen zur Vermittlung und Erfahrbarkeit von Erlösung in ekklesiologischer Dimension .....	258
5 Zusammenfassung .....	260

## **B DIE SOTERIOLOGIE FRANZ ROSENZWEIGS**

<b>I. Kapitel: Annäherungen an Rosenzweigs Methodologie und Hermeneutik.....</b>	<b>262</b>
0 Methodische Vorüberlegungen.....	262
1 Zwischen historistischem Relativismus und Hegels absoluter Wahrheit .....	263
2 Die entscheidende Entdeckung Rosenzweigs und deren Bewahrheitung in Leben und Denken: "Offenbarung" und Umkehr zum Judentum.....	268
3 Offenbarung vor den Ansprüchen des Systems. Rosenzweigs Suche nach seinem philosophischen Archimedespunkt .....	273
4 Der Verblendungscharakter des "Alten Denkens" .....	276
a Rosenzweigs Metaphysikkritik.....	276
b Bruch und Neuansatz.....	281
5 "Die Zeit und den Anderen ernstnehmen": Rosenzweigs durch Offen- barung orientiertes nachidealistisches Sprachdenken.....	285
a Zur Neubestimmung von Rationalität aus den Wurzeln zeitlichen Daseins.....	285
b Offenbarung: Grund und Struktur der Sprachvernunft.....	292
6 Das "Neue Denken": eine sich ihrer selbst vergewissernde und darin nach Heil ausstreckende jüdische Glaubensphilosophie. Oder: der "Stern der Erlösung" als Bibelkommentar unter "Weglassung des Textes" gelesen .....	297
a Der jüdische Basisimpuls.....	297
b Die Relationierung von Glaube und Denken als Reflex soteriologischer Erwartung .....	301
7 Zusammenfassung .....	305
 <b>II. Kapitel: Gliedernder Aufriß des "Stern der Erlösung" .....</b>	<b>308</b>

<b>III. Kapitel: Nach dem Zerbrecen der Totalität: Die Elemente der logischen "Vor-Welt"</b> .....	311
0 Methodische Vorüberlegungen .....	311
1 Begriffliche Konstruktion der Urphänomene des erfahrenden Denkens .....	311
2 Formaler Anlauf .....	315
3 Gott oder Meta-physik .....	317
4 Welt oder Meta-logik .....	318
5 Mensch oder Meta-ethik .....	320
6 Zur Sprachlogik der immerwährenden Vor-Welt: Mathematik oder das Schweigen, das des Wortes noch unfähig ist .....	322
7 Zusammenfassung .....	323
8 Zur Symbolik des "Stern". Erster Zugang .....	324

#### **IV. Kapitel: Das Wunder göttlicher Liebe als Urgrund und Ziel der Wirklichkeit. Die "Bahn"** .....

325

1 Die Mitte Rosenzweigschen Denkens: der sich selbst im Namen und im Liebesgebot offenbarende Gott .....	325
a Die "Bahn" und die Umkehr des Denkens .....	325
b Die Namensoffenbarung .....	329
c Zur Interdependenz von Zeit und Erkenntnismodalität .....	332
2 Schöpfung: Erfahrung des Schon-Da-Seins der Welt .....	336
a Methodische Vorüberlegungen .....	336
b Gott als Schöpfer und seine Vorsehung .....	337
c Die Verzeitlichung der metalogischen Welt: Welt als Kreatur .....	337
d Schöpfung, die erste Offenbarung Gottes .....	339
e "Grammatik des Logos". Zur Sprachlogik der Schöpfung: Erzählung des Vergangenen und ihr Stammwort "Ja, gut" .....	341
f Zusammenfassung .....	343
3 Offenbarung: Gottes je aktuelle, den Menschen dialogisch anrührende und befreiende Gegenwart .....	344
a Methodische Vorüberlegungen .....	344
b Das Sinnlich-Übersinnliche der Liebe .....	344
c Die Verzeitlichung des mythischen Gottes in seiner Liebe als zweiter Offenbarung .....	346
d Die Erweckung des Selbst zur Seele .....	349
e Der Dialog zwischen Gott und Seele .....	352

f Die Dialektik von Ich und Du. Zu Rosenzweigs Intersubjektivitätsbegriff.....	359
g Die offenbarungstheologische Spannung von Nähe und Ferne Gottes.....	368
h "Grammatik des Eros". Zur Sprachlogik der Offenbarung und ihr Stammwort "Ich".....	373
i Zusammenfassung.....	375
4 Erlösung: Wenn "das Ich zum Er Du sagen lernt". Das Ins-Zielkommen von Schöpfung und Offenbarung und die Vollendung der Wirklichkeit.....	376
a Jüdischer Erlösungsglaube, im "Stern" systemlogisch rekonstruiert. Einleitende und methodische Vorbemerkungen.....	376
b Der Gottes Liebe entsprechende und weiterschenkende Mensch .....	378
aa Der Heilige.....	378
bb Gebot und Gesetz. Zu Rosenzweigs Ansatz einer Alteritätsethik .....	384
cc Der im Gebotsgehorsam erfahrbare Gott. Zu hermeneu- tischen Differenzen zwischen Rosenzweig und Levinas.....	390
c Die der Liebe entgegenwachsende Welt .....	396
aa Die werdende Welt.....	396
bb Rosenzweigs messianische Qualifizierung der Zeit.....	401
cc Zur Messianologie Walter Benjamins.....	409
d Mensch und Welt: nur an- und durcheinander vom Einen erlösbar.....	418
aa Erlösung als Wechselwirkung von Mensch und Welt.....	418
bb Die Paradoxie des Heilsgeschehens. Rosenzweigs Bestim- mung von Erlösungsbedürftigkeit und Rettung.....	423
e Gottes absolute Heilsinitiative .....	429
aa Gott, der Ursprung der Erlösung.....	429
bb Nächstenliebe, Gebet und Liturgie: Formen der im tätigen Harren auf Vollendung vorweggenommenen Erlösung.....	433
f Judentum und Christentum: Gestalten antizipierter Zukunft.....	441
aa Das systematische Apriori in Rosenzweigs Gedanken einer zweifachen Zeiterfahrung.....	441
bb Die Heilsantizipation im Judentum .....	446
cc Die Heilsantizipation im Christentum und die soteriologische Differenz zum Judentum.....	450
g "Grammatik des Pathos". Zur Sprachlogik der Erlösung: Chorischer Gesang im Angesicht der ausstehenden Zukunft und sein Stammsatz "Er ist gut".....	456
h Zusammenfassung.....	463
5 Zur Symbolik des "Stern". Zweiter Zugang.....	465

<b>V. Kapitel: "Gott erlöst in der Erlösung sich selber". Anmerkungen zur Eschatologie Rosenzweigs. Die "Ewige Überwelt" .....</b>	<b>467</b>
0 Methodische Vorüberlegungen.....	467
1 Die eschatologische Allheit.....	467
2 Gott, der Eine in und über Allem.....	472
3 Die Erlösung Gottes in der Erlösung.....	476
a Die Einung Gottes in der Rückführung seiner Schechina .....	477
b Gottes Selbsterlösung .....	483
c Das Verhältnis des Ewigen zu Kreatürlichkeit und Geschichte.....	487
4 Das Schweigen vor Gottes Antlitz, das des Wortes nicht mehr bedarf.....	491
5 Versuch der Qualifizierung von Rosenzweigs Erlösungslehre im Lichte seiner Eschatologie.....	496
a Zum Aspekt des "Präsentischen" und "Futurischen" in der Erlösung.....	496
b Anmerkungen zum Status von Geschichte und Nichtidentität.....	498
c Zur Messianologie des "Stern".....	507
d Rosenzweigs Soteriologie zwischen Schöpfungsvertrauen und Apokalyptik.....	512
6 Ethisch strukturierte Wahrheit vor der Wahrheit des Einen. Rosenzweigs Messianische Erkenntnistheorie.....	518
a Die Legitimierung eines innergeschichtlichen Wahrheitspluralismus.....	519
b Rosenzweigs Hierarchisierung der Wahrheiten .....	522
c Zur Einheit von Denken und Biographie.....	527
7 Zusammenfassung .....	530
8 Der "Stern der Erlösung". Vollendetes Symbol.....	533

# **C VERSUCH EINES DIALOGS ZWISCHEN RAHNER UND ROSENZWEIG**

<b>0. Kapitel: Methodische Vorüberlegungen .....</b>	<b>534</b>
<b>I. Kapitel: Herleitung und Begründung der Gesprächskategorien .....</b>	<b>535</b>
1 Gegenläufige Denkbewegung .....	535
2 Eine den Vergleich zuspitzende Rahnerkritik .....	535
3 Ableitung der Gesprächskategorien .....	539
<b>II. Kapitel: Vergleichendes Gespräch .....</b>	<b>541</b>
1 Denken: Situation, Ansatzpunkt, Form .....	541
a Kontextuelles Denken .....	541
b Ansatzpunkt .....	544
c Form .....	547
2 Grundgedanke .....	549
a Philosophie - Theologie .....	550
b Vermittlung von "Subjekt" und "Objekt" .....	560
c Vergleich .....	563
3 Offenbarung, Glaube, Geschichte .....	567
4 Soteriologie: Ort, Status, Gestus .....	570
5 Ausgangspunkt und Mitte der Soteriologie: Gottes universaler Heilswille .....	575
6 Erlösungsbedürftigkeit und Heil .....	581
7 Absolute Heilsinitiative Gottes und kreatürliche Erlösung .....	585
8 Realisierung der Erlösung .....	591
9 Welt- und Heilsgeschichte .....	596
10 Zukunft der Erlösung .....	600

III. Kapitel: Auswertung und Qualifizierung.....	606
--	-----

IV. Kapitel: Der Mensch vor der einen Wahrheit Gottes. Andeutungen zur Position Rahners und Rosenzweigs im Jüdisch-Christlichen Dialog .....	614
--	-----

O Methodische Vorüberlegungen.....	614
1 Zum Stand des Jüdisch-Christlichen Dialogs .....	615
2 Karl Rahner und die Juden: ein ambivalentes Verhältnis.....	625
a Problemaufriß.....	625
b Darstellung und Qualifizierung .....	628
c Grenzen und Möglichkeiten .....	635
3 Franz Rosenzweig als Promotor des Dialogs.....	641
a Darstellung .....	641
b Qualifizierung.....	646

<b>EPI-LOG</b> .....	649
----------------------	-----

## Literaturverzeichnis

1 Werke Karl Rahners.....	650
a Bibliographien, Register.....	650
b Aufsatzliteratur, Monographien, Sammelbände, Gespräche.....	650
c Lexikaartikel.....	654
2 Werke Franz Rosenzweigs.....	656
a Bibliographie .....	656
b Aufsätze, Monographien, Sammelwerke .....	656
3 Sekundärliteratur .....	657
a Karl Rahner .....	657
b Franz Rosenzweig.....	667
c Allgemein .....	674